

Bedingungen für die Schenkung des Viseur

Lernen ist vielfältig. Je spielerischer und kreativer gelernt wird, desto aktiver werden die Lernenden und desto nachhaltiger ist das Lernen. Lernen heisst auch Neues entdecken, neue Zusammenhänge schaffen, die eigenen Grenzen erweitern. Da das Gehirn ein Bildgebendes Organ ist, kann Lernen mit visuellen Mitteln optimal unterstützt werden.

Der Viseur fördert optimal genau diese Möglichkeiten. Mit seinen klaren Formen und Farben und dem übersichtlichen gegebenen Raum, der auch gesprengt werden kann, lassen sich solche neuen Möglichkeiten, Variationen und Zusammenhänge leicht und spielerisch gestalten und verändern. Im Gehirn werden neue Synapsen geschaffen, die auch in Aufgaben des Alltags zu vielfältigeren und neuen Lösungen führen können.

Das Anliegen des Stifters und des Stiftungsrates ist es, die Arbeit mit dem Viseur in verschiedensten kunstpädagogischen, pädagogischen und sonderpädagogischen Bereichen zu ermöglichen, zu dokumentieren und seine Wirkung zu erforschen. Die Ergebnisse sollen der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Schenkung des Viseur ist daher mit Auflagen verbunden:

- Der Viseur wird an Institutionen und Einzelpersonen verschenkt, die eine seriöse Arbeit mit Menschen in verschiedensten Alter und Lebenssituationen nachweisen können.
- Die Arbeit mit dem Viseur muss über einen aussagekräftigen Zeitraum dokumentiert werden.
- Die Arbeit mit dem Viseur soll regelmässig durchgeführt werden.
- Nach einer Zwischenzeit wird ein kurzer Bericht eingereicht.
- Am Schluss des Jahres wird eine zusammenfassende Dokumentation mit Fotos (auf Papier und elektronisch) eingereicht, die der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden darf.

Ich /wir haben diese Bedingungen zur Kenntnis genommen und können sie erfüllen.

Name der Institution

Name und Unterschrift der verantwortlichen Person

.....

Ort, Datum,